



Mehrer Dorfpostille Nr.6

Sommer 2024

Mehr-Miteinander e.V.

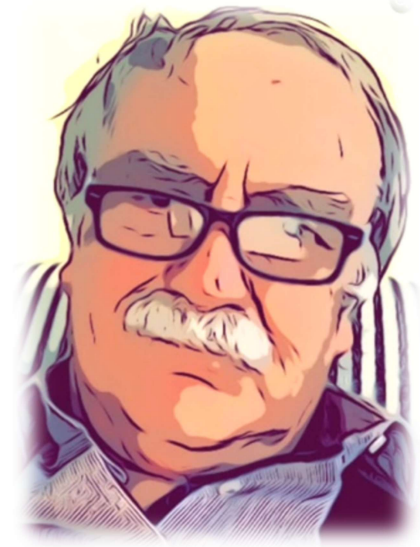
VORWORT:	3
ZWEI ADVENTSFENSTER IN 2023	4
NEUES VON DER KIRCHTURMUHR	4
DAS NEUGESTALTETE PFARRHEIM.....	5
DIE ALTEN FILME VON LUDGER GÖBELS UND DER FILMNACHMITTAG AM 20. OKTOBER	6
STABÜBERGABE IM VORSTAND DER DJK MEHR-NIEL.....	7
VOR 40 JAHREN WURDE DR. JOHANNES BOURS PFARRER VON MEHR.....	8
WELLNESS AM LINDENHOF.....	10
GEFÄHRLICHE KURVEN	10
90 JAHRE DORFEICHE – EIN RÜCKBLICK.....	11
UNSER DORFFEST AM 1. MAI	12
UNSER SPIELPLATZ IN MEHR HAT EIN NEUES GESICHT BEKOMMEN.	13
SUSANNE CAMP - EINE GOLDSCHMIEDIN IN MEHR	14
AUTOWERKSTATT PETER SMITS: HILFE BEI ÜBERNAHME GESUCHT!	15
OPEN AIR „KONZERTCHEN“ BEI CATHARINA	15
DIE BÜHNENFREUNDE 2024 UND DAS „DREIESTE STÜCK IM GREISENGLÜCK.“	16
DER BAUM AM BILDSTOCK IM STÜVENEST	17
DREI BÜCHER ZUR MEHRER DORFGESCHICHTE.....	18
VON JOHANNES FÜR UNS AUSGEGRABEN:	18
MIN LÄVE	19
LEBEN RETTEN? WANN BRAUCHE ICH DAS AED – GERÄT?	19
JAKOBSKREUZKRAUT – DER TOD FÜR WEIDETIERE.....	21
HERKULESSTAUDE ODER RIESEN-BÄRENKLAU ALS ZIERPFLANZE?	22
DER UNTERSCHÄTZTE JAPANISCHE STAUDENKNÖTERICH IM STÜVENEST	22
ALS UKRAINISCHE FAMILIE ZWEI JAHRE IN MEHR.....	23
VORGESTELLT: FAMILIE PETERREINS – WELTENBUMMLER FINDEN RUHE IN MEHR	24
KIRCHENBESUCH DES CHORES WEGEN	26
DIE EUROPAMEISTERSCHAFT IN MEHR.....	26
JUPP GERTZEN UND DER FUßBALL IN MEHR (1/3).....	27
EINE BÄCKEREI IN MEHR???	29
DIE „HÄNGENDEN TÖNE“ IN DER ORGEL.....	30
JÄGER AUS PASSION.....	31
25 JAHRE „MEHRHÜHNER“	33
SCHÜTZENPRÄSIDENT MICHAEL DE GREEF BERICHTET.....	34
AUFRUF ZUM BOULESPIEL:.....	34
DIE NEUE „BUCHHALTESTELLE“	35
GESUCHT - GEFUNDEN	35
DAS HOCHWASSER UM WEIHNACHTEN 2023	36
WAS GESCHAH AM 14.10.23 IM QUERWEG?	37
ARDEN BRITISH DAY AM 8. SEPTEMBER	38
DIE MINISTERIN MONA NEUBAUR AUF BURG ZELEM	39
BURG ZELEM IM 15. JAHRHUNDERT.....	39
FRONLEICHNAM IN MEHR 2024	40
FRIEDA – DAS FERNSEHBUHN VON ALFRED MEYER BEI HIRSCHHAUSEN	41
SILBERNES PRIESTERJUBILÄUM VON PASTOR JÖRG MONIER.....	42
ZUR LETZTEN UMSCHLAGSEITE:.....	42
AUSBlick AUF DIE „MEHRER-DORFPOSTILLE NR. 7“	42
IMPRESSUM UND MITGLIEDSANTRAG	43

Vorwort:

Liebe Mehrer, liebe Leser!

Der Verein Mehr-Miteinander e.V. hat sich mit dem Vorsatz gegründet, das Miteinander im Ort zu fördern. Dazu werden wir nicht müde, in immer neuen Projekten daran zu arbeiten, dieses Konzept auch umzusetzen.

Wir stellen Neuzugezogene vor, machen die Stärken der Mehrer bekannt und erinnern an Tage des Gedenkens im Ort, die ansonsten wahrscheinlich vergessen worden wären. Lassen Sie mich an dieser Stelle einige Beispiele nennen, die unser Miteinander fördern:



Bank als Ruhepol und Mahnmal für Gemeinsamkeit

Manche Bank vor unseren Häusern lädt inzwischen ein zum Verweilen und kurzweiligen Plausch. Auf der Bank unter der Dorfeiche finden sich häufig Ruhesuchende, die durch die geschwungene Form der Bank zum Miteinander angeregt werden. Die Eiche, unter deren Krone Rast gesucht wird, wird in diesem Jahr genau 90 Jahre alt. Auch damals gab es bei der Pflanzung ein festliches Miteinander, an das in diesem Heft besonders erinnert wird. Ebenfalls an die Intentionen, die mit der Pflanzung verbunden waren und an einen mutigen Kaplan aus Mehr, der sich gegen das menschenverachtende NS-System stellte und deshalb verfolgt wurde. Mögen die Eiche und die Bank stets eine Mahnung sein, dass aktuellen Tendenzen zur Wiederholung der nationalsozialistischen Geschichte durch Miteinander und gegenseitigen Austausch der Boden entzogen wird.

Der neue Spielplatz

Aktuell haben wir unseren neuen Spielplatz eingeweiht, der in seiner Konzeption besonders geeignet ist, das Miteinander von Jung und Alt zu fördern. Kinder haben ihren Kletter- und Sandspielbereich mit Wasserlauf, Ältere den Basketballplatz und für jedes Alter bietet der Bouleplatz eine Chance, im geselligen Miteinander das Spiel zu genießen. Der Gemeinde sei gedankt. Es liegt an uns, die Chance wahrzunehmen.

Länger aktiv sein durch mehr Miteinander

Wissenschaftlich gilt als gut belegt, dass neben einem körperlich aktiven Lebensstil das lebhaft soziale Miteinander Verstand und Emotionen anregt. Derartige Erfahrungen bewirken, dass zwischen den Nervenzellen im Gehirn zusätzliche Verbindungen entstehen und die alten erhalten bleiben. Ein so gut vernetztes Gehirn bildet ein Polster aus Wissen, Erfahrungen und Denkvermögen, das gerade im Alter schädliche Einflüsse besser ausgleichen kann. Und man kann nie früh genug damit anfangen sich dieses Polster zuzulegen, ebenso ist es nie zu spät dafür. Also nutzen wir unser Miteinander und bleiben länger aktiv!

Die Postille

Wir freuen uns, dass die Postille immer mehr als kleine Dorfzeitung angenommen wird. Das erkennen wir daran, dass in dieser Ausgabe viele unterschiedliche Autoren zu Wort kommen. Es berichten der Sportverein, die Bühnenfreunde, der Schützenverein, die Feuerwehr und viele Mehrer mit individuellen Artikeln zu Hobbys, Dorfentwicklung, Naturschutz und im Rückblick auch über die Feste im Ort wie Maifest und Spielplatzeinweihung. Herzlichen Dank an Alle! So verwirklicht sich die Absicht, dass die Postille ein Spiegel unseres kleinen Dorfuniversums wird. Sollte jemand sich angesprochen fühlen, zu der Dorfgeschichte etwas beitragen zu wollen, dann nur zu! Unsere Redaktion ist stets offen für neue Beiträge, neue Autoren und neue Ideen!

In diesem Sinne wünsche ich der Mehrer Dorfpostille im gemeinsamen Bemühen auch weiterhin interessante und lesenswerte Ausgaben.

Bleiben wir zuversichtlich!

Friedhelm Kahm

Zwei Adventsfenster in 2023

Adventsfenster werden in Mehr zu einer schönen Tradition. In der Adventszeit 2023 gab es zwei Adventsfenster. Für Zugezogene: man trifft sich an einem Adventssonntag an einem Haus, wo ein Fenster weihnachtlich geschmückt ist, das Adventsfenster. Dort genießt man bei einem Glas Glühwein und etwas Gebäck mit Liedern und Texten die vorweihnachtliche Stimmung. Ziel und Inhalt dieser Treffen ist auch hier ein Mehr an Miteinander, auf dass man in der kalten Jahreszeit etwas näher zusammenrückt und die Kontakte pflegt. Jeder ist, auch in der kommenden Adventszeit, herzlich eingeladen auf einen abendlichen Spaziergang zu einem der angebotenen Adventsfenster. Dazu bitte auf die Ankündigungen achten.

Das erste Adventsfenster fand bei Marianne und Hugo van der Zee statt. Unter dem großen Sonnenschirm wurden die Gäste mit liebevoll vorbereitetem Glühwein und Käsefondue verwöhnt. Ein Alphornbläser sorgte für vorweihnachtliche Stimmung, wie sie sonst nur aus den Bergen bekannt ist.



Das zweite Weihnachtsfenster fand bei Familie Camp in der Scheune statt. Über die Projektion einer brennenden Kerze auf eine Leinwand wurde ohne Feuergefahr eine gemütliche Stimmung erzeugt, die mit Glühwein und Waffeln noch veredelt wurde. Johannes van Lier am Keyboard intonierte dann die Weihnachtslieder, deren Texte auf eine Leinwand projiziert wurden, sodass auch jeder alle Strophen mitsingen konnte. Dieses gemeinsame Singen ist sicherlich allen in Erinnerung geblieben und wartet auf Wiederholung.

Hallo Nachbarschaften!

Schon ist es nicht mehr weit zur kommenden Weihnachtszeit. Und wieder werden Familien oder Nachbarschaften gesucht, die sich vorstellen könnten, den Rahmen für ein solch stimmungsvolles vorweihnachtliches Treffen bereitstellen zu können. Dazu wird deutlich betont, dass die Grundausrüstung für ein Adventsfenster nur ein weihnachtlich geschmücktes Fenster, etwas Glühwein und ein paar Kekse sein sollte. Meldungen dazu bitte an die Redaktion oder ein Vorstandsmitglied von Mehr-Miteinander.

Neues von der Kirchturmuhre

Schon längere Zeit fällt den Mehrern auf, dass die Kirchturmuhre konstant auf 12:00 Uhr steht. Dennoch gibt die Uhr täglich um 7 Uhr, 12 Uhr und 18 Uhr das richtige Signal für das Angelusläuten. Die Ursache: Das Gestänge mit mehreren Gelenken, das das Uhrwerk mit dem zwei Stockwerke höheren Getriebe des Zeigerwerks verbindet, ist ausgebaut. Es war zu schwergängig geworden und muss erneuert werden. Auf ein Angebot von Diegner & Schade warten wir jetzt seit etwa einem halben Jahr. Leider variiert der Ausschlag des Pendels der Uhr noch sehr stark, sodass der Stundenschlag schon mal aussetzt. Sie läuft also immer noch nicht rund. Die Monteure der Firma D&S sind ratlos und enggültige Lösungen stehen aus. Wir sind gespannt, wie es weitergeht und sehen erwartungsvoll einer Kirchturmuhre entgegen, die allen Mehrern wieder deutlich zeigt, was die Uhr geschlagen hat.

